

Kronach

Kronacher Schützen ehren
Adolf Stützinger

KRONACH, SEITE 18



Visitenkarte des Landkreises

ABSTIMMUNG Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kronach können bis zum 22. Mai darüber entscheiden, welche Dachmarke künftig für die Region wirbt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
FRANK FÖRTSCH

Kreis Kronach – Rot oder blau? Rahmen oder Netz? Eher abstrakt oder eher konkret? Obwohl sich bei der Suche nach einer Dachmarke für den Landkreis Kronach nicht nur diese drei Fragen stellen, wollen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, vor nur eine einzige Entscheidung stellen: Welches dieser Marken gefällt Ihnen für Ihre Heimat, den Landkreis Kronach, am besten?

Dem einen oder anderen Leser wird ein spontaner Blick reichen, um die Entscheidung zu treffen. Andere möchten in ihre Beurteilung sicher mit einbeziehen, welche Symbolik sich hinter den beiden nebenstehenden Logo-Varianten verbirgt.

Hierzu hat sich ein Markenkernteam des Kreises mehrere Monate Gedanken gemacht. Ergebnis waren die beiden Varianten, die nun der Bevölkerung zu Entscheidung vorgelegt werden.

In einem Fall (**Variante B**) hat sich das Markenkernteam nach den Worten von Regionalmanager Willi Fehn davon leiten lassen, dass die Natur als starkes Gut den Schwerpunkt unseres Landkreises bildet. Dieses Logo drücke ferner die große Naturverbundenheit unserer Bevölkerung aus.

Rahmen

Der Rahmen symbolisiere einerseits Schutz und Sicherheit, die gekippte Darstellung sei aber auch ein Ausdruck dafür, dass sich unsere Bürger nicht in eine

Norm pressen lassen. Der Freiraum im Rahmen stehe für Offenheit und fordere zu eigenen Ideen auf. Ferner lasse der Rahmen Platz für die starke, standorttreue Wirtschaft. Die rote Farbe in dem Logo der Variante B stehe für Selbstbewusstsein und Dynamik.

Netz

Die Dachmarke der **Variante A** zeigt, so gibt Regionalmanager Willi Fehn das Markenkernteam wieder, die starken Netzwerke des Landkreises, die zusammen eine Einheit bilden. Verschlungene Bänder symbolisieren die Verbundenheit mit der Region und das Wir-Gefühl der Bevölkerung. Der Landkreis sei eine geschlossene Einheit, aber durchlässig für Einflüsse von außen – symbolisiert durch die freien Zwischenräume.

Blau als Schwerpunktfarbe vermittele Seriosität und Vertrauen. Auflockerung entstehe durch weitere Farben für die wichtigen Komponenten Natur, Wirtschaft und Bevölkerung.

Wir, der Kreis und das Markenkernteam sind nun nicht nur gespannt darauf, wie Sie, liebe Leserinnen und Leser, entscheiden. Beide Symbole lassen auch Raum für Ihre Interpretation. Lassen Sie uns an Ihren Gedanken darüber, was Ihnen zu beiden möglichen Dachmarken einfällt, teilhaben und schreiben Sie uns an nebenstehende Adresse oder an redaktion.kronach@infranken.de.

Jede Stimme wird in die Entscheidungsfindung des Landkreises einfließen.

Wählen Sie ein Logo für den Landkreis!



Variante A



Variante B



**LANDKREIS
KRONACH
in OBERFRANKEN**



**LANDKREIS
KRONACH
in OBERFRANKEN**

Fränkischer Tag Kronach
Rosenau 2
96317 Kronach

Sie können diesen Coupon auch faxen an die Nummer 09261/625560, Ihre Stimme telefonisch abgeben unter der Nummer 09261/625557 oder online abstimmen unter www.infranken.de/kronach beziehungsweise www.facebook.de/ftkronach. Einsendeschluss ist der 22. Mai.

Auszeichnung für Susanne Maier

Kronach/München – Mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung Bayern“ hat Staatssekretärin Melanie Huml (CSU) sieben bayerische Einrichtungen und Personen für hochwertiges Umweltbildungsangebot ausgezeichnet. Darunter war am Donnerstag in München auch die Kronacherin Susanne Maier für ihr Angebot „Umweltsehen – Umweltbildung“, wie aus einer Pressemitteilung des Umweltministeriums hervorgeht. Das Siegel wird einmal jährlich vergeben. Susanne Maier ist zertifizierte Umweltbildungsmanagerin und leitet seit 2002 die Umweltbildungseinrichtung „Stadtoase“ des Bundes Naturschutz. Auch mit ihrem Angebot „Umweltsehen“ vermittelt sie Umweltbildung für Kinder und Jugendliche. *red*



Susanne Maier

Die Kronacherin Susanne Maier für ihr Angebot „Umweltsehen – Umweltbildung“, wie aus einer Pressemitteilung des Umweltministeriums hervorgeht. Das Siegel wird einmal jährlich vergeben. Susanne Maier ist zertifizierte Umweltbildungsmanagerin und leitet seit 2002 die Umweltbildungseinrichtung „Stadtoase“ des Bundes Naturschutz. Auch mit ihrem Angebot „Umweltsehen“ vermittelt sie Umweltbildung für Kinder und Jugendliche. *red*

Ausstellung zu Cranach

Kronach/Wittenberg – Eine Ausstellung über die frühen Jahre des 1472 in Kronach geborenen Künstlers Lucas Cranach d. Ä. findet vom 28. Mai bis 25. September in Wittenberg statt. Darauf weist der Tourismus- und Veranstaltungsbetrieb der Stadt Kronach hin. 1504 kam Cranach nach Wittenberg, wo er bis 1550 eine erfolgreiche Werkstatt unterhielt. Die Ausstellung stellt Kronach und die fränkische Kunst um 1500 vor und zeigt frühe Dokumente zur Familie Maler/Cranach. Die Ausstellung wird am 27. Mai um 20 Uhr durch Kronachs Bürgermeister Wolfgang Beiergrößen und Wittenbergs Oberbürgermeister Eckhard Naumann, im Cranach-Haus, Markt 4, eröffnet. Die Cranach-Städte Kronach und Wittenberg haben im April 2010 eine Kooperationsvereinbarung auf touristischem und kulturellem Gebiet abgeschlossen. *am*

Serenade des Volkschors

Kronach – Der Volkschor Kronach lädt am kommenden Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr, zu einer Serenade in den historischen Rathaussaal der Stadt ein. Unter dem Motto „Ein frohes Singen“ sind alle Freunde der Musik und des Gesangs willkommen. Mitwirkende sind neben dem Volkschor die Kronacher Musikanten, Klaviersolistin Lena Witterauf und Baritonsolist Andreas Thiel. Die Klavierbegleitung liegt bei Roland Schöps. Dargebracht werden „frische Weisen“ – passend zur Jahreszeit – von Robert Schumann, Heinrich Hoffmann von Fallersleben, Mozart, Giovanni Gastoldi, Richard Strauß, César Frank, Franz Schubert, Johannes Thaler, Hans Brandauer etc. *red*

Datex verlässt Marktrodach

ABSCHIED Der Vermieter hat dem Küpser Unternehmen gekündigt. Daher schließt die Telefonmarketing-Firma die Niederlassung.

Küps/Marktrodach – Zum 30. September wird Datex-Perfekt, Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkt Telefonmarketing aus Küps, seine Niederlassung in Marktrodach schließen. Darauf weist Geschäftsführer Helmut Schiffner in einer Pressemitteilung hin.

Grund ist die Kündigung durch den Vermieter. Datex-Perfekt hatte die Räumlichkeiten seit 1998 von einer außerhalb des Landkreises Kronach ansässigen Bank gemietet, wie Geschäftsführer Helmut Schiffner mitteilt.

Kaufverhandlungen gescheitert
Nun seien sie nach gescheiterten Kaufverhandlungen mit Datex-Perfekt überraschend gekündigt worden. Vorausgegangen ist nach Angaben Schiffners ein

langwieriger Rechtsstreit wegen aufgetretener Mängel und Schadstellen im Innenbereich des angemieteten Objekts. Eine Stellungnahme der betroffenen Bank dazu war gestern nicht zu erhalten.

Keine Folgen für Arbeitsplätze

„Die Auflösung dieser Betriebsstelle wird keinerlei Auswirkungen haben auf unseren Personalbestand, niemand verliert seinen Arbeitsplatz“, versicherte der Geschäftsführer. Die von der Schließung betroffenen Mitarbeiterinnen könnten sich zudem frei entscheiden, in welcher der vier anderen Niederlassungen sie künftig arbeiten möchten. Dies sei möglich, weil jede dieser Dienststellen „großzügig dimensioniert“ sei.

In der Pressemitteilung betont Helmut Schiffner auch, „dass mit dieser nun noch effizienteren Auslastung aller verfügbaren Serviceplätze auch den allgemeinen wirtschaftlichen Erfordernissen Rechnung getragen wird“.

Bereits am 1. Juli zieht Datex-Perfekt mit seinen Stabseinheiten

Personal und Qualitätssicherung in teils eigene, frischrenovierte Gebäude in Mitwitz und Steinbach am Wald.

Im Gespräch mit unserer Zeitung erklärte Schiffner, vorerst sei nicht geplant, in Marktrodach oder anderswo einen Ersatzstandort zu suchen. Es seien gute Jahre in Marktrodach für das Unternehmen gewesen, das Ende habe sich aber nun aus seiner Sicht nicht verhindern lassen. *am*

Datex-Perfekt

Firma Das Küpser Unternehmen Datex-Perfekt GmbH hat über 350 Mitarbeiter. Es arbeitet seit rund 20 Jahren für einen Burgkunstadter Großversender.

Struktur Niederlassungen hat das Unternehmen in Küps, Marktrodach, Mitwitz, Pressig und Steinbach am Wald.

Leitung Geschäftsführender Gesellschafter ist Helmut Schiffner. *am*

Investitionen im Tourismus werden gefördert

Kronach – Einen Tourismus-Beratungstag für den Frankenwald gibt es am Montag, 16. Mai, von 9 bis 16 Uhr im Landratsamt Kronach. Fachleute stehen – wie im Vorjahr – den ganzen Tag zu Beratungsgesprächen zur Verfügung. Darüber hinaus werden in einem Vortrag um 10 Uhr allgemein die Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten von Investitionen erläutert. Zum Beratungstag lädt die Regierung von Oberfranken zusammen mit der LfA-Förderbank Bayern, der Bürgerschaftsbank Bayern, der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth, der Handwerkskammer für Oberfranken, dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband sowie dem Frankenwald Tourismus Service Center ein.

Damit sich die Tourismusbetriebe im Wettbewerb behaupten und ihre Marktchancen nutzen können, sind vielfach Investitionen nötig. Mit Information über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sollen die Betriebe unterstützt werden. Angesprochen sind alle Gewerbetreibenden des Frankenwaldes aus dem Tourismus, wenn sie Investitionen planen. *red*

Kontakt

Anmeldungen für die kostenlose Beratung und den Vortrag werden ab sofort bis zum 12. Mai bei der Regierung von Oberfranken, Telefon 0921/604-1501 (F. Merz) entgegengenommen.

Letztes Eheseminar

Kronach – Die Katholische Erwachsenenbildung bietet für dieses Jahr nur noch ein Eheseminar an und lädt dazu ein. Es findet am Samstag, 21. Mai, in Stockheim statt. Beginn ist um 9 Uhr. Brautleute, die in diesem

Jahr heiraten wollen, sind dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Katholischen Erwachsenenbildung, Klosterstraße 17, Kronach, Telefon 09261/61767. *red*